

PREISKRACHER**50%**
7.65 statt 15.30
M-Classic Pouletschinken
Schweiz, 1,6kg/2x0,8kg**3 für 2**
33.60 statt 50.40
Alle Pampers Windeln
(ohne Sonderpackungen), gilt für
3 Produkte mit identischem Preis
z.B. Baby-Dry 4, 2x44 StückGÜLTIG VOM 24.5. BIS 30.5.2016,
SOLANGE VORRAT
MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

SCHLITTELN 21. FEBRUAR 2016

Ein Fondue vor dem Start

Trotz garstigen Wetterbedingungen nahmen 254 Fahrerinnen und Fahrer am Horischlittenrennen auf der Schwarzwaldalp teil. Mit einer Zeit von sechs Minuten und 58 Sekunden absolvierten Armin Bucher und Reto Tanner die fünf Kilometer lange Distanz am schnellsten.

von **Stian Sartori**

Die Wahl des richtigen Wachses entscheidet auch beim traditionellen Horischlittenrennen über Sieg oder Niederlage.

Stian Sartori

Schnee und Wind peitschten in die Gesichter der begeisterten Schlittelsportler, als sie 300 Meter unterhalb der grossen Scheidegg die Postautos verliessen. Anstatt ungeduldig auf den baldigen Start des Horischlittenrennens zu warten, machten es sich etliche Gruppe erst einmal richtig gemütlich: Die soeben geleerte Transportmulde, in welcher vorher noch die Hornschlitten waren, funktionierte eine Gruppe spontan zur Kochstelle um. Auf einem Campingkocher braten sie ihre Crêpes. «Wir müssen uns noch stärken, damit wir später unsere volle Leistung abrufen können»,

meinen sie einstimmig. 20 Meter weiter unten tankt eine andere Clique bei einem gemeinsamen Käsefondue Energie.

Achtjährige Siegesserie beendet

Bei den Männern waren die Gewinner des Horischlittenrennens Armin Bucher und Reto Tanner vom Horischlittel-Club HSC Klusen aus dem luzernischen Schüpfheim. Dass sie die Strecke unter sieben Minuten geschafft hätten, sei auch ein wenig Glück: «Wir hätten uns bei der Wahl des Waxes genauso gut vergreifen können», so die bescheidenen Herren. Wahrscheinlich steckt jedoch ein wenig mehr als nur ein glücklicher Zufall dahinter, denn die beiden gewannen letztes Wochenende bereits das Rennen auf der Mörlialp. Bei den Frauen musste sich das langjährige Siegerduo, Daniela Kobel und Susanne Sommer, heuer erstmals mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Vor dem Hintergrund, dass Daniela Kobel vor drei Monaten stolze Mutter eines Mädchen wurde, kann sie bestens mit der Silbermedaille leben. «Susanne und ich sassen heute das erste Mal in dieser Saison zusammen auf dem Schlitten», sagt die Innertkircherin. Karin Kunz und Raja Hager vom HSC Zäziwil schnappten ihnen mit einem Vorsprung von drei Sekunden die Siegestrophäe vor der Nase weg.

Schnelle Zeiten trotz Wärmeeinbruch

Obwohl die Rennstrecke aufgrund der Wetterbedingungen um 300 Meter kürzer war, forderte sie den Fahrerinnen und Fahrern einiges ab. Ein Wärmeeinbruch machte die Schlittelpiste langsamer. Dementsprechend mussten die Schlitten öfters gestossen werden. Unten angekommen, sagte Hansruedi Krügel vom Horischlittel-Club Fontannen dazu: «Bei der Abfahrt hatten wir es ungefähr mit zehn unterschiedlichen Schneearten zu tun.» Auf der Strecke bemerkte der Laie kaum etwas davon. Die Zweierteams rasten immer noch in einem beträchtlichen Tempo an den Zuschauerinnen und Zuschauer vorbei.



Das Käsefondue kurz vor dem Start lässt sich wohl in keiner anderen Sportart finden.



Die unvoreilhaftigen Wetterbedingungen hielt kaum jemand von der Teilnahme am Rennen ab.

Insgesamt 127 Schlitten sausten am Samstag den Berg hinunter. «Letztes Jahr waren es nur drei mehr», erklärt Franz Blatter, Organisator des Rennens. Die Begeisterung für diese Randsportart sei immer noch ungebrochen. Der Event im Haslital ist eines von insgesamt 17 im schweizweiten Rennkalender. Das Horischlittenrennen hat sich mittlerweile als feste Grösse etabliert: «Nächstes Jahr feiern wir das Zehn-Jahre-Jubiläum», so Blatter. Die sportlichen Ambitionen seien bei der Mehrheit des Teilnehmerfelds kleiner als der Wunsch nach Spass. «Das Beisammensein ist ein äusserst wichtiger Aspekt des Ganzen», meint der Präsident des Organisationskomitees.

Nach dem Rennen gehts erst richtig los

Das Zusammensein ist auch für Blatter die grösste Motivation, gemeinsam mit den 80 Helferinnen und Helfer Jahr für Jahr das Rennen zu organisieren. «Ich mag die Leute hier, sie sind natürlich und am Boden geblieben», sagt er. Es kämen auch nie irgendwelche negative Vorfälle, wie etwa Schlägereien, vor. Dies, obwohl der Alkohol im Nachgang des Rennens in rauen Mengen fliesst. Auch die Gruppe des Hörischlittel-Clubs Fontannen aus dem luzernerischen Wolhusen gönnt sich nach dem Effort am Berg ein Bier: «Das gehört dazu», so Hansruedi Krügel, Gründer des Vereins mit 31 Mitgliedern. Neben dem Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Vereinsmitgliedern gefällt ihm an der Sportart vor allem der Adrenalinkick bei den Abfahrten. Die nächste Möglichkeit für diesen Rausch gäbe es bereits am Folgetag, beim Hörischlittelrennen in Adelboden. «In Anbetracht, dass sich die Festlichkeiten hier oben bis in die frühen Morgenstunden ausdehnen könnten, haben wir uns gegen den Start in Adelboden entschieden», erklärt er mit einem breiten Lächeln im Gesicht.



Raja Hager und Karin Kunz zeigten es der älteren Konkurrenz (vlnr).



Reto Tanner und Armin Bucher waren dieses Wochenende sowohl auf der Schwarzwaldalp als auch in Adelboden am Start (vlnr).

Auszug aus der Rangliste

Frauen:

1. Kunz Karin, Hager Raja, HSC Zäziwil, 8:06.44
2. Kobel Daniela, Sommer Susanne, Beggrieder Hornschlittler, 8:09.64
3. Bachmann Moni, Ambauen Heidi, Beggrieder Hornschlittler, 8:20.43
4. Käslin Silvia, Würsch Ruth, Geissbalmschlittler Isenthal, 8:38.12
5. Schuler Vreni, Tschümperlin Fränzi, HMC Schwyz, 8:49.19
6. Gerber Michelle, Zurbuchen Sonja, HSC Habkern, 8:58.00
7. Blunier Martina, Blunier Jasmin, HSC Habkern, 9:02.14
8. Michel Yvonne, Michel Karin, Grindelwald 19:05.96
9. Debohra Flück, Durrer Fränzi, Fludu Flitz, 10:08.04
10. Huggler Steffi, Hasselmann Fabienne, Wädli, 10:28.07

Männer:

1. Bucher Armin, Tanner Reto, HC Klusen 1, 6:58.89
2. Keller Jürg, Grunder Ueli, HSC Zäziwil 7:04.56
3. Murri Niklaus, Müller David, 7:07.62
4. Schärli Hubert, Haldi Remi 79, Heiligchrüz 1, 7:16.08
5. Felder Pius, Bucher David, HC Klusen 4, 7:19.60
6. Portmann Chrigu, Rösli Christoph, HC Klusen 2, 7:21.20
7. Hermann Rudolf, Kunz Simon, HSC Zäziwil, 7:34.49
8. Müller Sepp, Müller Beat, Heiligchrüz 3, 7:36.24
9. Riedweg Martin, Roos Roland, HSC Fontannen, 7:36.97
10. Brechbühler Andreas, Brechbühler Urs, Schnäggepost, 7:37.35

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 141781 21.2.2016 – 20.15 Uhr Autor/in: **Stian Sartori**

Werbung



Ideen mit besonderem Wert



Der Oberhasler

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907